



***Deine Waffe  
gegen Gewalt.***

***Courage zeigen.***

***Wie Sie mit nur einem  
Finger helfen können ...***

Eine Initiative von:



**BVG**



Sicherheitspersonal



Kamera (Videoaufzeichnung)



Sicherheitsleitstelle

Die BVG befördert jedes Jahr 920 Millionen Fahrgäste. Wo so viele Menschen zusammenkommen, lassen sich unsichere Situationen nie restlos ausschließen. Deshalb möchten wir Sie mit unseren Sicherheitseinrichtungen vertraut machen und Ihnen für den Notfall Verhaltenstipps geben.

## ***Ihre Waffe gegen Gewalt***

### ***Notruf drücken, helfen, Courage zeigen***

Insgesamt gibt es 549 Informations- und Notrufsäulen im U-Bahnbereich, mindestens zwei auf jedem Bahnsteig.

### ***Die Sicherheitsleitstelle***

Ihr Notruf kommt in unserer Sicherheitsleitstelle an, die an jedem Tag rund um die Uhr mit unseren Mitarbeitern und Kollegen der Polizei besetzt ist. Gemeinsam steuern sie die Einsätze der Sicherheitsleute vor Ort und reagieren sofort auf Vorfälle. Dabei nutzen sie auch unsere Videoeinrichtungen auf Bahnhöfen und in Fahrzeugen.

### ***Die Videoaufzeichnung (Kameras)***

Zu Ihrer Sicherheit sind U-Bahnhöfe, Busse und Bahnen mit rund 2000 Kameras ausgerüstet. Die Aufzeichnungen tragen zur Aufklärung von Vorkommnissen und zur Strafverfolgung bei. Sie werden nach 24 Stunden automatisch gelöscht, wenn kein Vorfall gemeldet wurde.

### ***Das Sicherheitspersonal – im Einsatz für Service und Sicherheit***

Jeden Tag ist Service- und Sicherheitspersonal der BVG und der Polizei für Sie unterwegs. Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gern!



Notrufsäule



Notbremse



Sprechanlage

### Die Notrufsäule

Wenn Sie den SOS-Knopf an der Säule drücken, wird automatisch eine Videokamera auf Sie gerichtet, sodass ein Mitarbeiter der Sicherheitsleitstelle Sie sofort im Blick hat und Sie persönlich anspricht. In wenigen Minuten sind unsere Kollegen vor Ort. Bis dahin bleiben Sie mit uns verbunden. Wir sind also die ganze Zeit an Ihrer Seite.



Schildern Sie den Vorfall in wenigen Worten möglichst genau:  
**Wer? Was? Wo? Wann?**

### Die Notbremse

Wenn Hilfe benötigt wird, ziehen Sie die Notbremse. Der Fahrer nimmt mit Ihnen sofort Kontakt auf. Der Zug fährt weiter bis zum nächsten Bahnhof, dort kann schneller geholfen werden als auf freier Strecke.

### Die Sprechanlage

Mit den Sprechanlagen, neben den Türen in der Straßenbahn, können Sie auf Knopfdruck sofort Kontakt zum Fahrpersonal aufnehmen. Über Funk wird Hilfe angefordert.

### Das Fahrpersonal

Im Gefahrenfall wenden Sie sich bitte an das Fahrpersonal. Es kann sofort eingreifen und über die Leitstelle Hilfe anfordern.

### Das eigene Handy – die Notrufsäule in Ihrer Tasche

Sie können helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, indem Sie den **Polizeinotruf 110** wählen. Im gesamten U-Bahnnetz und in allen unseren Fahrzeugen haben Sie Handy-Empfang. Übrigens: Die Notrufnummer 110 ist von jedem Handy aus gebührenfrei.

# ***Wenn doch einmal ein Notfall eintritt***

Zögern Sie nicht.

Je eher Sie handeln, desto schneller kann geholfen werden.

Dabei gilt: Ruhe bewahren – Angst ist ein schlechter Ratgeber.

Holen Sie Hilfe:

- ▶ **Sprechen Sie unsere Mitarbeiter an**
- ▶ **Nutzen Sie die Notrufsäulen**
- ▶ **Nutzen Sie die Sprechanlagen**
- ▶ **Ziehen Sie die Notbremse**
- ▶ **Wählen Sie 110**
- ▶ **Stellen Sie sich bitte als Zeuge zur Verfügung**

Wir sind nicht allein unterwegs. Wir alle nutzen jeden Tag Busse und Bahnen, die uns sicher und zuverlässig an unser Ziel bringen. Bei einem Zwischenfall kann jeder von uns Courage zeigen und dem Menschen an seiner Seite beistehen. Dabei soll sich niemand unnötig in Gefahr begeben, aber schon mit einem Fingerdruck nutzen wir unsere Waffe gegen Gewalt.

Weitere Informationen unter:

**[www.BVG.de/Zivilcourage](http://www.BVG.de/Zivilcourage)**

## **Impressum**

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Anstalt des öffentlichen Rechts

10179 Berlin

BVG Call Center: 030 19 44 9

[www.BVG.de](http://www.BVG.de) | [info@bvg.de](mailto:info@bvg.de)

Fotos: Wiechmann, BVG intern

Stand: August 2011